

## HEALTHY ATHLETES®

Special Olympics bietet als internationale Sportorganisation für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung auch das Healthy Athletes® Programm an. Ziele sind Prävention und Gesundheitsförderung, Verbesserung der Trainings- und Wettbewerbsfähigkeiten sowie ein besseres Gesundheitsbewusstsein im Alltag.

Das Healthy Athletes® Programm umfasst Angebote für kostenlose und umfassende Beratungen und Kontrolluntersuchungen. Diese können alle Athleten\* bei regionalen, nationalen und internationalen Special Olympics Veranstaltungen, aber auch Menschen mit geistiger Behinderung in Wohneinrichtungen und Werkstätten, in Anspruch nehmen.

### Gesund durchs Leben

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Die Angebote des Gesundheitsprogramms werden im Rahmen des Projekts „Gesund durchs Leben“ durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert.

## WIR SIND ERREICHBAR

**Special Olympics Deutschland e.V.**  
Invalidenstraße 124 • 10115 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 / 24 62 52-0 • Fax: -19  
info@specialolympics.de

specialolympics.de  
facebook.com/specialolympicsdeutschland



Image-Film  
Healthy Athletes®

## SPENDEN SIE JETZT

Spenden Sie uns online auf:  
[spenden.specialolympics.de](https://spenden.specialolympics.de)

oder direkt an unser Spendenkonto:  
IBAN: DE28 1002 0500 0001 1621 01  
BIC: BFSWDE33BER  
Bank für Sozialwirtschaft

Für Ihre Spende erhalten Sie eine  
Zuwendungsbescheinigung.



## KONTAKT

**Bundesweite fachliche Leitung**  
CD Alexander Indermark, HNO-Arzt (RCA)  
Mail: alexander.indermark@specialolympics.de

CD Dr. med. Silke Neumann  
Mail: silke.neumann@specialolympics.de

**Regionale Koordinatoren  
der SO- Landesverbände**  
**Special Olympics Baden-Württemberg**  
Sandrina Hoffmann  
Mail: sandrina.hoffmann@so-bw.de

**Special Olympics Bayern**  
PD Dr. med. Maria Schuster  
Mail: gesundheit@specialolympics-bayern.de  
Stellvertretend Kerstin Nonn  
Mail: kerstin\_nonn@med.uni-muenchen.de

**Special Olympics Berlin/Brandenburg**  
Dr. med. Silke Neumann  
Mail: silke.neumann@specialolympics.de

**Special Olympics Saarland**  
Alexander Indermark, HNO-Arzt  
Mail: alexander.indermark@specialolympics.de

**Special Olympics Thüringen**  
Boris Müller, HNO-Arzt  
Mail: info@so-thueringen.de



Fotos: SOD / Matthias Deininger. Stand: 2018



# Besser Hören

## Special Olympics Healthy Hearing



### Gesund durchs Leben

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Premium Partner



\* Zur besseren Lesbarkeit wird ausschließlich die männliche Form verwendet. Personen weiblichen wie männlichen Geschlechts sind darin gleichermaßen eingeschlossen.



Unterstützt durch:



## HEALTHY HEARING – BESSER HÖREN

Viele der seit 2008 untersuchten Teilnehmer zeigen therapiebedürftige Hörminderungen, die ohne Untersuchung unentdeckt und unbehandelt bleiben würden. Ziel ist es deshalb, anhand von Screenings den medizinischen Bedarf aufzudecken, um eine verbesserte Versorgung zu ermöglichen. Denn: ein gutes Hörvermögen ist eine Grundvoraussetzung für Kommunikation und soziale Integration.

### MACHEN SIE MIT!

Als Helfer können Sie Healthy Hearing – Besser Hören bei unterschiedlichen Veranstaltungen unterstützen. Herzlich willkommen sind HNO-Ärzte, Akustiker, Medizinische Fachangestellte mit Audiometrieerfahrung, Ärzte mit HNO-Erfahrung, Logopäden und Studenten.

## PROGRAMMINHALTE

### Hör-Screening:

Messung der Funktionstüchtigkeit des Innen- und Mittelohrs

### Hörgeräte:

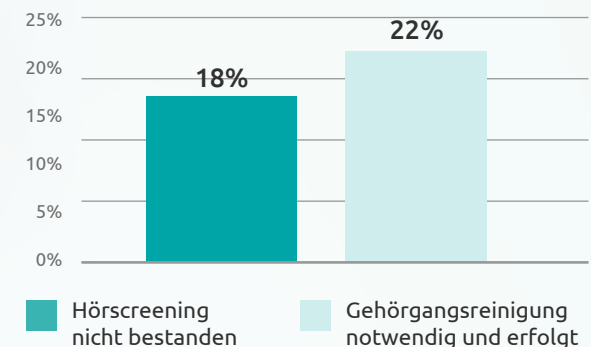
Beratung, gegebenenfalls Anpassung und kleinere Reparaturen

### Hygiene:

Ohrreinigung



## AUSGEWÄHLTE UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE 2008 – 2017



Tab.: Untersuchungsergebnisse Healthy Hearing – Besser Hören von 2008 bis 2017. Daten aus nationalen und regionalen Veranstaltungen der insgesamt 4.739 untersuchten Teilnehmer (in %).

Aus der Tabelle ergibt sich, dass im Durchschnitt bei 18% der untersuchten Teilnehmer der Verdacht einer Hörschädigung naheliegt und hier eine weitere Diagnostik und Therapie erfolgen muss.

Zudem besteht bei durchschnittlich 22% eine Hörminderung durch einen verlegten Gehörgang. Diese konnten jeweils vor Ort behoben werden.